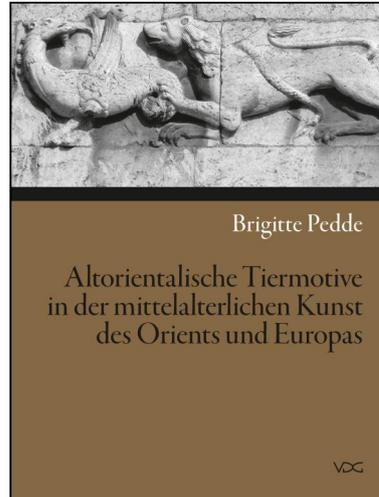


Altorientalische Tiermotive in der mittelalterlichen Kunst des Orients und Europas

In der mittelalterlichen Kunst des Orients und Europas kommen verschiedene Motive vor, die ihren Ursprung in der Kunst des Alten Orients haben. Drei ausgewählte Motive, der heraldische Adler, der doppelköpfige Adler und der Tierkampf, wurden vom Ende des 4. Jt. v. Chr. bis ins 13. Jh. n. Chr. im Gebiet vom Mittleren Osten bis Westeuropa bearbeitet. In der vorliegenden Untersuchung konnten eine Überlieferungskette rekonstruiert und der Verlauf der Verbreitung in chronologischer und geographischer Hinsicht aufgezeigt werden.

Die Motivträger waren im Alten Orient vor allem Reliefs, Keramik, Rollsiegel und andere Kleinfunde; im islamischen und christlichen Kulturraum waren es Bauplastik, Stoffe, kunstgewerbliche Objekte und Buchmalerei.

Die Motive erscheinen in religiösen und politischen Kontexten sowie als Statussymbole. Es kann gezeigt werden, dass sie ein großes Potential an Aussagefähigkeit in unterschiedlichen Zusammenhängen haben, welche sie mit großer Anschaulichkeit vermitteln können. Dies erklärt die überaus lange Laufzeit und die erfolgreiche Übernahme in andere Kulturzusammenhänge.



VDG Weimar

1. Auflage 2009

Band 0

Hardcover

516 Seiten

620 Abbildungen

Buchausgabe (D): 50,00 €

ISBN: 978-3-89739-596-1

eBook (PDF): 45,00 €

Download: <http://dx.doi.org/10.1466/20080708.10>